

Unser Leitbild



**Kitas der Gemeinde
Losheim am See**

Inhalt

Grußwort	3
Vorwort	4
Gemeinschaft	6
Leichtigkeit	8
Raum	10
Zeit	12
Ressourcen	14
Veränderung	16
Individualität	18
Achtsamkeit	20
Geduld	22

IMPRESSUM

Gemeinde Losheim am See
Stabsstelle 1 Kindertageseinrichtungen

1. Auflage
September 2024

Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier
mit mineralöl- und lösemittelfreien Farben.



L06

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Druckzeugnis ist mit dem
Blauen Engel ausgezeichnet.

Grußwort

Unsere sechs kommunalen Kindertageseinrichtungen sind nicht nur Orte der Bildung, Erziehung und Betreuung – sie sind lebendige Zentren unserer Gemeinde, die eine moderne, familienfreundliche Politik verkörpern und unsere Kinder als wertvolle Mitglieder unserer Gesellschaft in den Mittelpunkt stellen. Besonders wichtig ist uns dabei der Fokus auf Nachhaltigkeit und eine moderne frühkindliche Erziehung, die unsere Kinder von klein auf in den verantwortungsvollen Umgang mit unserer Natur und Umwelt einführt. In unseren Kitas leben und lehren wir die Prinzipien der Ökopädagogik. Durch den bewussten Umgang mit natürlichen Ressourcen, das Erleben der Natur und die Integration des Nachhaltigkeitsgedankens in den Alltag der Kinder legen wir das Fundament für eine Generation, die unsere Welt mit Respekt und Verantwortung gestaltet.

Gesundes Aufwachsen bedeutet für uns, den Kindern nicht nur eine ausgewogene Ernährung und viel Bewegung zu bieten, sondern auch ein Umfeld, in dem sie sich sicher, wertgeschätzt und als wichtigen Teil unserer Gemeinschaft fühlen. Indem wir ihnen die Möglichkeit geben, sich aktiv an ihrer Umwelt zu beteiligen und ihre individuellen Fähigkeiten zu entfalten, fördern wir nicht nur ihre körperliche und geistige Gesundheit, sondern auch ihr Selbstbewusstsein und ihre sozialen Kompetenzen. Die Zusammenarbeit mit den Eltern ist uns hierbei besonders wichtig.

Dieses Leitbild, das wir gemeinsam mit den Leitungen und pädagogischen Fachkräften unserer Kitas entwickelt haben, spiegelt unsere Vision einer ganzheitlichen, nachhaltigen und zukunftsorientierten Erziehung wider. Es ist die Grundlage unserer täglichen Bildungsarbeit und ein Kompass für die kontinuierliche qualitative Weiterentwicklung unserer Einrichtungen.

In diesem Sinne danke ich allen Beteiligten für ihr Engagement und ihren Beitrag zu einer starken und zukunftsfähigen Gemeinschaft. Lassen Sie uns weiterhin gemeinsam daran arbeiten, unseren Kindern die besten Voraussetzungen für ein gesundes, nachhaltiges und glückliches Leben zu bieten.

Helmut Harth

Ihr Bürgermeister der Gemeinde Losheim am See

Vorwort: Losheim am See lebt Vielfalt

Für uns als Gemeinde und Trägerin von Kindertageseinrichtungen bedeutet diese gelebte Vielfalt, uns der Individualität jedes einzelnen Kindes, jeder Familie und jedes Mitarbeitenden bewusst zu sein und diese wertzuschätzen.

Vor Ort leben wir diese Vielfalt in der Orientierung an einem humanistischen Menschenbild. Wir begegnen niemandem urteilend oder wertend. Unser tägliches Miteinander ist geprägt von Akzeptanz und Offenheit gegenüber den vielfältigen Kulturen, Nationalitäten, Religionen und Familienmodellen in unseren Einrichtungen. Die Vielfältigkeit unserer Angebote orientiert sich an den Bedürfnissen der Kinder und ihrer Familien. Im Alltag und in besonderen Situationen nehmen wir unsere Aufgaben als Teil einer Erziehungspartnerschaft wahr. Das Bewusstsein für die eigene Gesundheit, das Wohlergehen anderer und den sorgsamsten Umgang mit natürlichen Ressourcen werden in den Bildungsangeboten für nachhaltige Entwicklung, Bewegung und Gesundheit sowie der Gesundheitsfürsorge für unsere Mitarbeitenden erfahrbar.

Die Kinder, die in unseren Einrichtungen betreut werden, erfahren Partizipation von Beginn an. In der Begleitung jedes einzelnen mit all seinen Stärken, Chancen und Ressourcen bieten wir ihnen Struktur und Sicherheit als Basis für die gelebte Vielfalt. Dies beginnt mit unseren Eingewöhnungsmodellen, dem Herausfinden und Fördern von Ressourcen bis hin zu kindgerechten Beteiligungsverfahren und Beschwerdemöglichkeiten.

Diese sind grundlegender Bestandteil unseres Kinderschutzkonzeptes, das unsere Einrichtungen umsetzen und bindend für alle Mitarbeitenden ist. Dieses setzt grundlegend voraus, dass eine offene und vertrauensvolle Basis geschaffen wird, in der ein angstfreies Miteinander möglich ist. Denn nur wo Vertrauen und Sicherheit gelebt werden, ist die Möglichkeit gegeben, den Schutz der uns anvertrauten Kinder zu gewährleisten.

Nicht nur Kinder haben vielfältige Talente, Ideen und Themen. In allen Familien gibt es Möglichkeiten, den Alltag in den Einrichtungen mitzugestalten. Sei es durch die vielfältigen Sprachen und Länderkulturen oder Berufe und Hobbies — auch die Ressourcen der Eltern berücksichtigen wir in der Gestaltung unseres gemeinsamen Miteinanders.

In unseren Teams bringt jeder seine Fähigkeiten, Fertigkeiten und Talente mit ein und trägt mitverantwortlich zur Schaffung einer positiven und von Optimismus geprägten Atmosphäre bei. Das Leben in einer Gemeinschaft bedeutet auch, die Grenzen anderer zu erkennen und zu respektieren und gemeinsam vereinbarte Regeln zu beachten. Durch fachliche Aus- und Weiterbildungen sorgen unsere Mitarbeitenden dafür, sich vielfältig weiterzubilden, um auf Veränderungen der Gesellschaft und auf veränderte Rahmenbedingungen eingehen zu können und den Kindern vielfältige Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten zu bieten. Durch Beobachtung und Dokumentation werden die pädagogischen und alltäglichen Themen der Kinder immer wieder aufs Neue erkannt und umgesetzt. Die Kooperation mit externen Fachstellen sorgt für ein vielfältiges Spektrum an Unterstützungsmöglichkeiten für Kinder, Eltern und Familien sowie die Mitarbeitenden.

Gemeinschaft

„Einzeln sind wir Worte, gemeinsam ein Gedicht.“

Jean-Paul Sartre (1905-1980)

Die Gemeinschaft bildet die Basis für ein gelingendes Zusammengehörigkeitsgefühl, das für unsere pädagogische Arbeit unabdingbar ist. Nur im Miteinander lassen sich die Gefühle anderer erkennen, Konflikte gemeinsam lösen, Beziehungen bilden und Freundschaften finden. So lernen wir voneinander, Verantwortung füreinander zu übernehmen.



Gemeinschaft erleben

indem sich Kinder, Mitarbeitende und Familien gegenseitig wertschätzen und unterstützen und sich dadurch wohlfühlen

Gemeinschaft erfahren

in sozialen Beziehungen den Diversitäten aller offen und neugierig begegnen

Gemeinsam mit anderen

Verantwortung für sich und füreinander übernehmen

Leichtigkeit

*„Die größte Sehenswürdigkeit, die es gibt, ist die Welt –
sieh sie dir an!“*

Kurt Tucholsky (1890-1935)

Leichtigkeit ist die Abwesenheit von Druck, Stress und Schwere. Unsere Einrichtungen sind Orte der Geborgenheit, des Erlebens, des Spielens, des Lernens, des Träumens und der Kreativität. Wir möchten unsere Arbeit so gestalten, dass die Kinder ihre natürliche Leichtigkeit und Neugierde beibehalten. Allen Kindern und Mitarbeitenden soll bewusst sein, was ihnen guttut und wie sie dies im gemeinsamen Alltag mit anderen erleben können.



Leichtigkeit spüren

den Kindern in einer angstfreien
Umgebung ihr Kind-Sein ermöglichen

Leichtigkeit annehmen

Eltern und Sorgeberechtigte sowie Mitarbeitende zum
bewussten Genießen, zum Lachen und zur Freude
einladen

Leichtigkeit zulassen

damit gemeinsamer Optimismus und Freude an
lebenslangem Lernen entstehen können

Raum

*„Jenseits von richtig oder falsch liegt ein Ort.
Dort treffen wir uns.“*

Rumi (1207-1273)

Gemeinsame Erlebnisse bieten Kindern, Familien und Mitarbeitenden Raum, um sich gegenseitig kennenzulernen und zu erfahren, mit wem man sich an dem Ort aufhält, der als Gemeinschaftseinrichtung so viel mehr ist als eine reine Institution mit vielfältigen Bildungsangeboten. Unsere Räume sollen sowohl Schutzräume sein und Sicherheit bieten, aber auch die Möglichkeit zur Exploration öffnen.

Erfahrungsraum

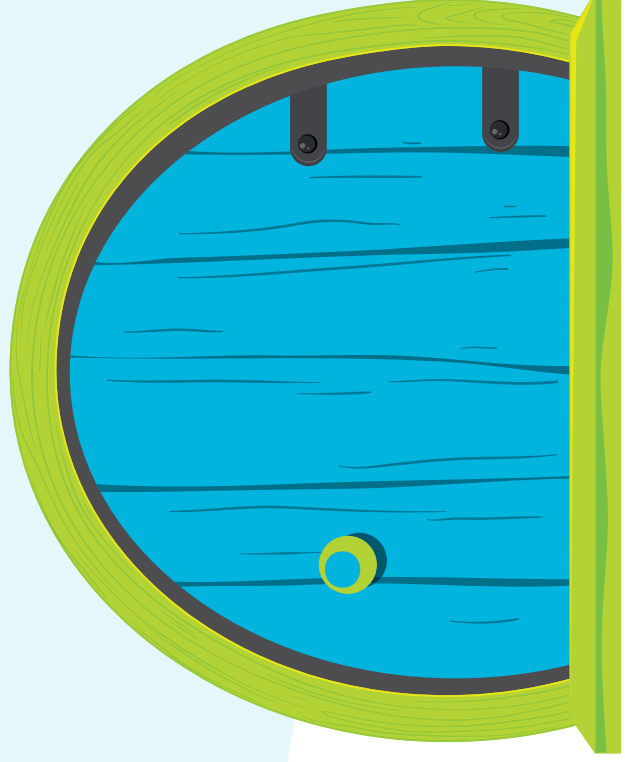
für individuelle Lernerfahrungen der Kinder

Lebensraum

familienunterstützende Einrichtung

Rückzugsraum

zum Erleben von Sicherheit, Geborgenheit und Ruhe



Zeit

„Genieße deine Zeit, denn du lebst nur jetzt und heute. Morgen kannst du gestern nicht nachholen und später kommt früher als du denkst.“ Albert Einstein (1879- 1955)

Kinder, Eltern und Sorgeberechtigte sollen sich in unseren Einrichtungen wohlfühlen und wir möchten vertrauensvoll mit ihnen, mit unseren Mitarbeitenden und mit unseren Kooperationspartnern umgehen. Dafür ist Zeit eine wesentliche Voraussetzung. Entwicklung, Bedürfnisse, Lob und Beschwerden – all dies braucht individuelle Zeit. Insbesondere die Zeit der Eingewöhnung neuer Kinder und der Einarbeitung neuer Mitarbeitenden ist für uns von entscheidender Bedeutung. Wir als Trägerin nehmen uns Zeit für die Belange unserer Mitarbeitenden.

Zeit geben und schenken

den Kindern und ihren
Begleitpersonen in der
Eingewöhnung und in
Übergängen



Zeit lassen

damit Mitarbeitende ihr Potenzial ausschöpfen
können und Kinder unverplante Zeit erleben können

Zeit haben und nehmen

um Gespräche zu führen, Projekte und Neues
vorzubereiten, um Spiele zu spielen und sich
gemeinsam zu beschäftigen

Ressourcen

„Die größte Entfaltung findet statt, wenn wir uns erlauben, unser volles Potenzial zu erkennen und auszuschöpfen.“

Nelson Mandela (1918-2013)

Jedes Kind ist einzigartig und es ist die Aufgabe der pädagogischen Fachkräfte, die individuellen Ressourcen und Fähigkeiten aufmerksam wahrzunehmen, wertzuschätzen und zu fördern. Ebenso verstehen wir es als unsere Aufgabe, die Ressourcen unserer Mitarbeitenden zu erkennen und gemeinsam weiterzuentwickeln. Zur Vielfalt und zum Abwechslungsreichtum in unseren Einrichtungen tragen neben den Mitarbeitenden auch die Kinder, Eltern und Sorgeberechtigten aktiv bei. Wir lernen voneinander und begreifen das lebenslange Lernen nicht nur als Bereicherung für die Kinder.

Ressourcen herausfinden

durch Beobachtungen und Gespräche mit Eltern und
Sorgeberechtigten sowie Mitarbeitenden und Kindern

Ressourcen aufgreifen

um Entwicklungsmöglichkeiten
zu fördern, Talente zu unterstützen
und Erfolge zu stärken

Ressourcen bilden und fördern

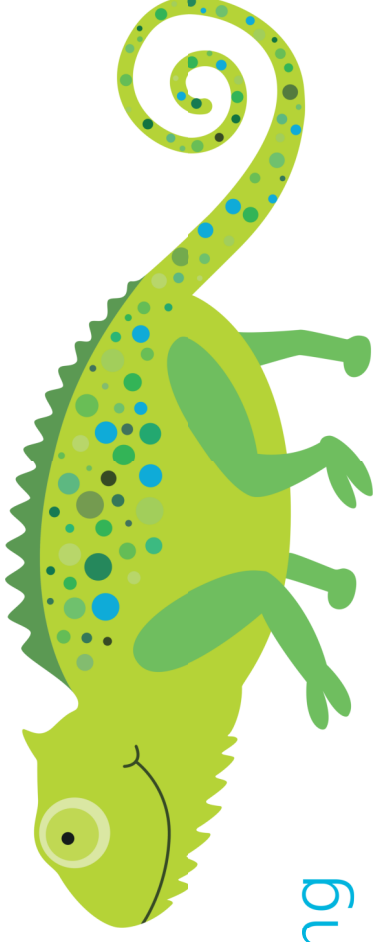
Kindern vielfältige Lernwege,
Themen und Materialien bieten



Veränderung

„Wenn wir uns nicht verändern, wachsen wir nicht. Wenn wir nicht wachsen, leben wir nicht.“ Anatole France (1844-1924)

Veränderung ist ein Prozess. Unsere Arbeit und die Lebenslagen von Kindern und Familien unterliegen der ständigen gesellschaftlichen Entwicklung. Wir akzeptieren diese Veränderung als Bestandteil des Lebens und unserer Arbeitsbedingungen. Wir möchten, dass sich alle Akteure in Veränderungsprozessen sicher und wahrgenommen fühlen. Hierzu ist unser Tun und Handeln mit den Kindern, Familien und Mitarbeitenden von einem hohen Maß an Verlässlichkeit geprägt, um Sicherheit mit stetigem Wandel und Veränderung in Einklang zu bringen.



Veränderung befähigen

Kinder darin unterstützen, diese anzunehmen und damit umgehen zu können

Veränderung zulassen

Familien im Wandel begleiten und die Individualität anerkennen und schätzen

Veränderung anstoßen

Chancen, Zukunftsorientierung und Herausforderungen angehen

Individualität

„Sei du selbst. Alle anderen sind schon vergeben.“

Oscar Wilde (1854-1900)

Das Wohlbefinden des einzelnen Kindes steht für uns im Mittelpunkt unseres Handelns. Wir achten darauf, dass sich jedes Kind mit seinen Begabungen und entsprechend seiner individuellen Entwicklungsmöglichkeiten entfalten kann. Dabei arbeiten wir vertrauensvoll mit den Eltern und Sorgeberechtigten zusammen. Durch alle Entwicklungsphasen begleiten wir die uns anvertrauten Kinder auf dem Weg vom Ich zum Du zum Wir. Auch unsere Mitarbeitenden nehmen wir in ihrer Individualität wahr und sehen diese Vielfalt als Bereicherung.

Individualität wahrnehmen

durch Gespräche, Beobachtungen
und das Schaffen einer anregungsreichen

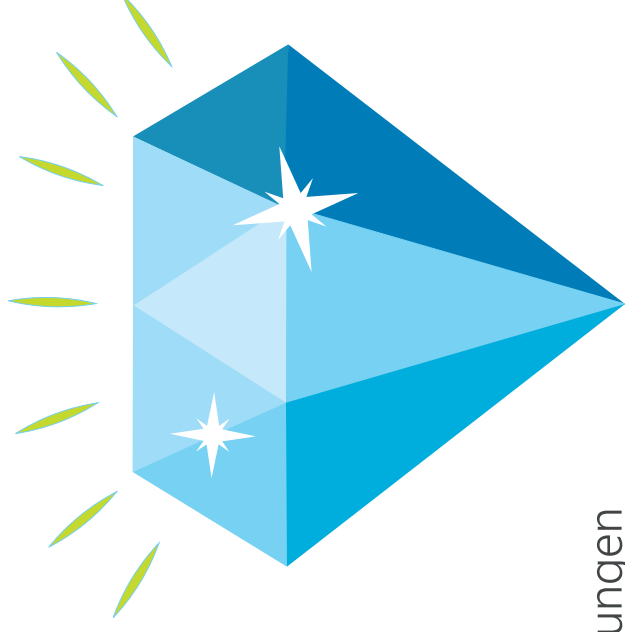
Umgebung

Individualität fördern

in der Eröffnung vielfältiger Erfahrungsmöglichkeiten

Individualität zulassen

durch das Bewusstmachen der Besonderheit
jedes einzelnen



Achtsamkeit

„Wo immer du bist, sei ganz dort.“

Eckhardt Tolle (*1948)

Nur, wer achtsam gegenüber sich ist, schafft Vertrauen ins eigene Selbst und die Richtung, die er gewählt hat. Kinder aber auch Erwachsene benötigen Resilienz, um den Wägbarkeiten und Unwägbarkeiten des Alltags sicher und gestärkt begegnen zu können. Wir schaffen Rückzugsorte, um in fordernden Momenten gegenüber sich und anderen respektvoll und wertschätzend zu bleiben.

Achtsam sein gegenüber sich selbst

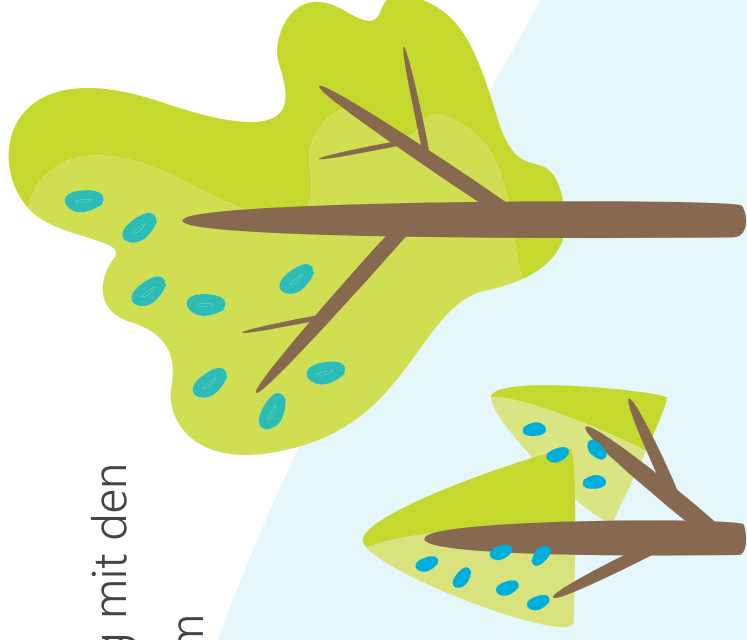
die eigenen Bedürfnisse erkennen und äußern

Achtsam sein gegenüber der Umwelt

verantwortungsvoller Umgang mit den
Ressourcen der Natur und dem
Eigentum anderer

Achtsam sein gegenüber anderen

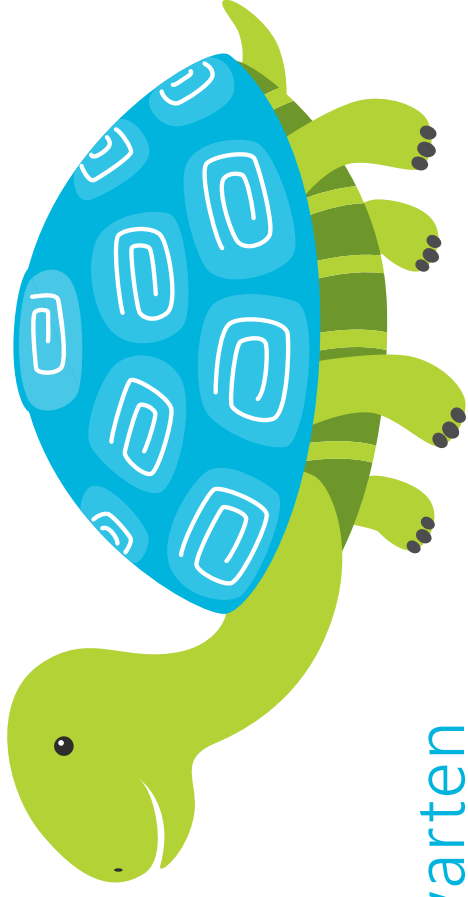
Fürsorge und Selbstfürsorge



Geduld

„Ist man in kleinen Dingen nicht geduldig, bringt man die großen Vorhaben zum Scheitern.“ Konfuzius (551-479 v. Chr.)

Die persönliche Entwicklungsreise jedes Kindes gleiten und fördern wir durch das Respektieren seines individuellen Tempos. Unsere Mitarbeitenden begegnen den Kindern und ihren Familien mit Empathie und Einfühlungsvermögen. Dabei sind wir uns darüber bewusst, dass Geduld sich erst entwickeln muss, denn Kinder sind auf die zeitnahe Befriedigung ihrer Bedürfnisse durch uns als Erwachsene angewiesen. Auf kindliche Ungeduld reagieren wir mit Geduld.



Geduld erwarten

Kinder dürfen von Erwachsenen Geduld erwarten

Geduld haben mit sich

in individuellen Lernprozessen Ausdauer haben,
sich Dinge entwickeln zu lassen

Geduld haben mit anderen

zugestehen, dass mein Gegenüber sein
eigenes Tempo hat

Unsere Einrichtungen



**Kita Katzenborn
in Wahlen**

☎ 06872 3536

kita-katzenborn@losheim.de



**Kita Pustblume
in Bergen**

☎ 06872 3720

kita-pustblume@losheim.de



**Kita Villa Regenbogen
in Losheim**

☎ 06872 3545

kita-villa-regenbogen@losheim.de



**Kita Sonnengarten
in Losheim**

☎ 06872 9696196

kita-sonnengarten@losheim.de



**Kita Wirbelwind
in Losheim**

Krippe ☎ 06872 9947329
kita-wirbelwind@losheim.de



**Kita Wirbelwind
in Losheim**

Kindergarten ☎ 06872 9215485
kiga-wirbelwind@losheim.de



Infos unter:

🌐 www.losheim.de/kita

Losheim
am See